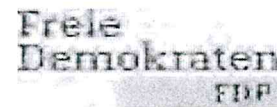


GRÜNE / FDP im Rat der Gemeinde Hinte



Fraktionsvorsitzender

Gerhard Weidemann (GRÜNE)
Alter Heerweg 14, 26759 Hinte
Tel; 04925-8755, 01704427044
e-mail: g.weidemann@gmx.de

Geschäftsführerin

Agnes Arends (GRÜNE)
Roggenweg 8, 26759 Hinte
Tel.: 04925-2511, 017067938
e-mail: aj-arends@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Roman Piperek (FDP)
Am Düsterland 2, 26759 Hinte
Tel.: 015902149575
e-mail: roman.pi@gmx.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Jelto Arends (GRÜNE)
Roggenweg 8, 26759 Hinte
Tel.: 04925-2511, 003162530548
e-mail: aj-arends@t-online.de

Gemeinde Hinte
Herrn Bürgermeister Eertmoed
Brückstraße 11a
26759 Hinte

Hinte, den 10. März 2017

Verbesserung sozialer Strukturen und der Infrastruktur Hier: Ergänzung der Fuß- und Radwege in der Gemeinde Hinte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die Gruppe GRÜNE/FDP im Rat der Gemeinde Hinte stellt hiermit nachfolgenden Antrag:
Die Verwaltung der Gemeinde Hinte wird aufgefordert, das Rad- und Fußwegenetz in der Gemeinde Hinte zu vervollständigen. Das vorhandene Netz in und zwischen unseren acht Dörfern ist überwiegend gut ausgebaut.

So führen zwei sichere Radwege von Groß Midlum und ein Radweg von Cirkwehrum zum „Zentrum“ in Hinte. Ein sehr schöner und sicherer Radweg führt von Loppersum bis Osterhusen, ein weiterer an der B 72 von Loppersum nach Suurhusen. Canhusen ist ab der Kreisstraße 225 über einen Radweg mit Loppersum verbunden und über die als „Routennetzwerk“ für den Radtourismus ausgezeichnete Canhuser Straße (zurzeit nicht befahrbar) mit Osterhusen.

Nur von Suurhusen aus ist das „Zentrum“ Hinte über einen direkten und somit kurzen Fuß- und Radweg nicht zu erreichen! Auch der Radweg aus Richtung Loppersum führt nicht bis zum „Zentrum“ von Hinte. Er endet plötzlich an der Brücke in Osterhusen!

Begründung:

Das „Zentrum“ Hinte hat schon eine besondere Bedeutung für alle Bürgerinnen und Bürger. Nur hier gibt es in der Gemeinde Hinte diverse Geschäfte, Arztpraxen, eine Apotheke, eine Sparkasse und das Schwimmbad im Hotel Novum, das von unseren Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird. Als Verkehrsmittel dient dabei oft das Fahrrad.

Somit sind Radfahrer, hierzu zählen auch Kinder, Fußgänger und Behinderte mit Elektromobil gezwungen, die Fahrbahn der Suurhuser Straße und die des Krummen Wegs zu benutzen. Auf der Suurhuser Straße fahren PKW teilweise maximale Geschwindigkeiten, da es eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf unter 100 km/Stunde nicht gibt. Der Krumme Weg ist in einem baulichen Zustand, der eine Nutzung für Fußgänger und Radfahrer fast

ausschließt. Erst vor kurzem ist ein älterer Zweiradfahrer im Bereich der Firma Metjes schwer gestürzt.

Da die Seniorenwohnanlage in Suurhusen schon wieder vergrößert wurde, sollte auch eine sichere Anbindung zu den naheliegenden Dörfern wie Osterhusen und Hinte erfolgen.

Darüber hinaus hat Suurhusen auch einige Sehenswürdigkeiten für den Radtourismus zu bieten.

Somit wäre es erforderlich, das umfangreiche Netz von Fuß- und Radwegen nur um einen kleinen Abschnitt zu erweitern, um bestmögliche Verbindungen zu erhalten. Siehe hierzu anliegende Lagepläne.

Erforderliche Erweiterung im Detail:

01. Die Suurhuser Straße hat vom Krummen Weg bis nach Suurhusen an der Westseite einen mehrere Meter breiten Seitenstreifen, auf dem auch die Straßenbeleuchtung steht. Dieser Seitenstreifen ist für den Bau eines Fuß- und Radweges bestmöglich geeignet.
02. Für die zuvor beschriebene Verbindung zur Brücke in Osterhusen steht ebenfalls ein breiter Seitenstreifen auf fast ganzer Länge neben dem Krummen Weg zur Verfügung. Auch hier ist die Straßenbeleuchtung vorhanden.
03. Falls es um die sicherste Lösung am Krummen Weg Richtung Gewerbestraße geht, so sollte man bei den Überlegungen nicht vergessen, dass es in der Gemeinde bereits mehrere Lösungen gibt, wo der Fuß- und Radweg auf der anderen Seite der vorhandenen Gräben verläuft.
04. Eine Alternative wäre folgendes: Wie wir alle wissen, befindet sich ca. 100 m von Suurhusen entfernt westlich von der Suurhuser Straße ein gepflasterter Landwirtschaftlicher Weg Richtung Gewerbegebiet.

Wenn möglich sollten mit dem Landwirt Verhandlungen über eine Nutzung als Radweg geführt werden. Könnte dieser Weg genutzt werden, ist nur noch der Neubau einer Teillänge bis an den Wendepunkt und somit Fußweg im Gewerbegebiet erforderlich. Der Krumme Weg wäre dann kein Thema mehr.

Mit freundlichem Gruß

Weidemann

